

## Ansprechende Mitschnitte

PZ  
21.4.08

Die Zusammenarbeit des Dirigenten Peter Wallinger mit der von ihm gegründeten „sueddeutsche kammerinfonie bietigheim“ hat über die Jahre Früchte getragen. Zudem musizieren Wallinger und seine Instrumentalisten auch mit einer eigenen Konzertreihe im Uhlandbau in Mühlacker.

Auf einer jungst erschienenen Doppel-CD sind zwei Konzertmitschnitte des Jahres 2007 vereint, die die Handschrift des Dirigenten tragen, aber auch beachtenswerte Solisten präsentieren.

Ursula Schoch ist durch ihre häufigen Auftritte mit Wallinger bestens bekannt. Die Konzertmeisterin des Concertgebouw Orchestra Amsterdam kann bei Bruch's g-Moll Violinkonzert ihre Technik ebenso wie ihre Musikalität, die auch Adagio von Kitsch-Nähe bewahrt, unter Beweis stellen. Mit dem blinden Pianisten Bernard d'Ascoli musizierte Wallinger ein poetisch ausgeformtes drittes Klavierkonzert von Beethoven. Der französische Musiker pflegt einen ungemein differenzier-

ten Klavierstil, der, wo nötig, brillant funkeln kann, mehr aber noch die Lyrik des c-Moll-Konzertes aushorcht. Nicht nur als Begleitorchester kann sich die „sueddeutsche kammerinfonie bietigheim“ hören lassen. Wallinger verleiht der Ouvertüre zu Mozarts „Hochzeit des Figaro“ ebenso wie der Es-Dur Sinfonie KV 543 klare Konturen. Dezenten Farbzauber verleiht er Ravels „Le Tombeau de Couperin“. Dass die schlanke Besetzung der Bietigheimer auch an Grenzen stößt, ist auch der trockenen Akustik des Uhlandbaus und der direkten Aufnahme-technik geschuldet. Bei Beethovens „Pastorale“ ebenso wie in manchen Passagen des c-Moll-Klavierkonzertes klingen die Streicher etwas ausgedünnt. Dafür zeichnet Wallinger die Strukturen mit Genauigkeit und Stilgefühl nach. Thomas Weiss

Die Doppel-CD kann über den „Musikalischen Sommers“ Graf-Zaisolf-Str. 20, 75433 Maulbronn-Zaisersweiher, Tel. 07043/40410, bezogen werden